

**Ev.-altreformierte
Kirchengemeinde
Ihrhove**



SEPTEMBER 2026

Monatsspruch

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit
Mühe und Haschen nach dem Wind. Pred. 4,6





Was die Biene uns lehrt

Wir dürfen es uns von den Bienen abschauen:
Sie arbeiten fleißig, dennoch vergessen sie dabei
den Genuss und Erholung nicht. Immer wieder
ruhen sie und entspannen sich. Sie fliegen von
Blüte zu Blüte und genießen den Nektar. Fast wie
nebenbei bestäuben sie die Bäume und Pflanzen.
So sorgen sie für reiche Frucht und Ernte.
Manche Bauern leihen sich zur Blütezeit ihrer
Obstbäume sogar extra Bienenvölker aus. So er-
höhen sie ihren Ertrag. Dadurch ernten sie mehr
Äpfel, Birnen, Kirschen und Kürbisse.
Darüber freuen sich am Ende auch die Verbraucher,
wenn sie genussvoll in ihren knackigen



beißen.

*Kein Genuss ist vorübergehend;
Denn der Eindruck, den er zurücklässt,
ist bleibend.*

Johann Wolfgang von Goethe

GOTTESDIENSTE

Beginn um 10.00 Uhr

Kollekten

30.08.	P. i.R. Edzard van der Laan	<i>Kinder- u. Jugendarbeit ev.-altref. Kirchengemeinde</i>
06.09.	Verabschiedung 14.30 Uhr P. Lothar Heetderks	<i>Kinder- u. Jugendarbeit ev.-altref. Kirchengemeinde</i>
13.09.	P. Dieter Bouws, Uelsen	Ausbildungsfonds
20.09.	P. Eberhard Hündling mit Taufen	Ausbildungsfonds
27.09.	P. i. R. Hermann Weber	Deutscher Kinderschutzbund e.V., Kreis-Ortsverband Leer
04.10.	Erntedankgottesdienst P. i. E. Annegret Lambers Stehcafé	Deutscher Kinderschutzbund e.V., Kreis-Ortsverband Leer





Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken,
das tut alles im Namen des Herrn Jesus
und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Kolosser 3,17

**Nach sieben Jahren in unserer Gemeinde
verabschieden wir Pastor Lothar Heetderks
dankbar in den Ruhestand!**

**Herzliche Einladung
zum Verabschiedungsgottesdienst von**

Pastor Lothar Heetderks

**am Sonntag, 6. September 2026,
14.30 Uhr, in der ev.-altref. Kirche Ihrhove.**

**Zum anschließenden Tee- und Kaffeetrinken
im Gemeindehaus wird herzlich eingeladen.**

Kollekten

Ergebnisse: Schutzengelhuus 350 €, Mercy Ships 300 €, Drobs 300 €, Rumänien bisher 350 €.

Allen Spendern herzlichen Dank!

Kinder- und Jugendarbeit in der ev.-altref. Kirchengemeinde

Wir unterstützen das Bemühen, für Kinder und Jugendliche Angebote in der Gemeinde zu schaffen. So wurde vor einiger Zeit für die Treffen von Jugendlichen eine Dartscheibe angeschafft, die höheren Ansprüchen genügen kann.

Auch wenn augenblicklich keine Jungschartreffen mangels Teilnahme stattfinden, bleibt es ein Bestreben, Jugendlichen und Kindern bei Wunsch und Bedarf Möglichkeiten der Begegnung und gemeinsamer Unternehmungen zu bieten.

Ausbildungsfonds

Der Ausbildungsfonds ist eingerichtet worden, um die Ausbildung von Vikarinnen und Vikaren auch in unserer Kirche zu ermöglichen. Nach derzeitigen Synoderegelungen werden 75% der Kosten von der Synode und 25% von der Ausbildungsgemeinde getragen. Erstmals gefüllt wurde dieser Fonds aus Seite 3 von 6 dem Ertrag des Verkaufs der Kirche in Neermoor. Durch das derzeit laufende Vikariat wird das Geld zurzeit genutzt. Um auch künftig kurzfristig weitere Vikarinnen und Vikare in unserer Kirche ausbilden zu können, soll der Fonds nach Entscheidung der Synode auf den Betrag von 100.000 Euro gefüllt werden. Die Ausbildung von Vikarinnen und Vikaren in unserer Kirche ist eine Bereicherung für unsere Kirche und ein wichtiger Beitrag für die zukünftige pastorale Versorgung unserer Gemeinden. Auf diesem Weg können junge Theologie-Studierende einen intensiven Einblick in das Berufsfeld eines Pastoren/einer Pastorin in unserer Kirche bekommen und zugleich unsere Kirche kennenlernen.

Deutscher Kinderschutzbund e.V., Kreis- u. Ortsverband Leer e.V.

Der Kreis- und Ortsverband Leer e.V. des Deutschen Kinderschutzbundes ist ein gemeinnütziger Verein mit etwa 500 Mitgliedern. Er ist einer der rund 430 Kinderschutzvereine in der Bundesrepublik.

Nach der für alle diese Vereine geltenden Satzung will auch der Kreis- und Ortsverband Leer allen Gefahren entgegenwirken, denen Kinder und Jugendliche in ihrer körperlichen und seelischen Entwicklung ausgesetzt sind. Er wendet sich gegen jede Beeinträchtigung der dem Kinde durch das Grundgesetz garantierten Rechte und wird tätig, wo es das Schutzbedürfnis eines einzelnen Kindes oder einer Gruppe von Kindern erfordert. Eine weitere, langjährige Forderung ist die Verankerung der Kinderrechte in unserer Verfassung.

Weiteres unter www.kinderschutzbund-leer.de

Spenden können mit Angabe des Kollektenzweckes auf folgendes Konto bei der Ostfriesischen Volksbank überwiesen werden: IBAN DE98 2859 0075 6101 0073 00



Parallel zum Gemeindegottesdienst wird ein **Kindergottesdienst** angeboten.

Alle Kinder sind herzlich willkommen!

Am 1. Sonntag im Monat haben die Kinder Gelegenheit, beim Gemeindegottesdienst dabei zu sein.

Chor IMPULS

Geprobt wird montags von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr.

Gitarrenkids

Der Unterricht findet montags, dienstags oder mittwochs im Gemeindehaus statt.

Nähere Infos gibt es bei Irene Sweers

Das Flüchtlingscafé

...hat nach der Sommerpause am 28. August wieder begonnen. Die nächsten Termine: **11. und 25. September**, jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in unseren Gemeinderäumen.



RENTNERCAFÉ IM GEMEINDEHAUS

Herzlich willkommen!

Das nächste Rentnercafé findet am Mittwoch, dem

16. September 2026 statt.

Beginn: 9.30 Uhr.

Meldet euch bitte bis Montag, d. 14. September, bei Berta an.

MÄNNERKREIS IHRHOVE

Liebe Gemeindeglieder,

der von Heinrich Schaa und Bruno de Witt ins Leben gerufene Männerkreis der Ev.-altreformierten und Ev.-ref. Kirchengemeinden startet nach der Sommerpause in die neue Saison.

Am 18. September treffen wir uns mit den Ehefrauen um 18.30 Uhr im ev.-ref. Gemeindehaus zu einem gemütlichen Beisammensein.

Am 9. Oktober informiert um 19.30 Uhr im ev.-ref. Gemeindehaus Frau Annegret Krause über ihren Einsatz für ein Waisenhaus in Nyeri (Kenia).

Am 13. November hält Polizeihauptkommissarin Svenja Temmen um 19.30 Uhr im ev.-ref. Gemeindehaus einen Vortrag zum Thema: „Schockanrufe, falsche Polizisten und andere Gefahren am Telefon“.

Unsere Veranstaltungen beginnen mit einer Andacht und einem gemütlichen Teetrinken. Anschließend wenden wir uns (siehe oben) in lockerer Atmosphäre bis etwa 21.30 Uhr einem Thema zu.

Natürlich sind wir kein geschlossener Kreis, sondern jeder Mann ist herzlich eingeladen!

Das Vorbereitungsteam

Heinz Groen, Habbo Heikens, Tammo Mütz und Hermann Weber

Kreativabend



Am Dienstag, den **22. September**, 19.30 Uhr, findet unser nächster Kreativabend statt. Wer Kerzenreste hat, bitte gerne mitbringen, Farbe und Form sind egal.

Wer noch Fragen hat, kann sich gerne an Sandra Eikelenboom wenden, sie wird diesen Abend gestalten.

Herzliche Einladung zum Herbsttreffen 2026



EVANGELISCH-
ALTREFORMIERTER
FRAUENBUND
GRAFSCHAFT BENTHEIM
UND OSTFRIESLAND

Der Frauenbund lädt herzlich ein zum diesjährigen Herbsttreffen. Es findet statt am Samstag, den **10.10.2026, um 14.30 Uhr im ev. altref. Gemeindehaus in Emlichheim.**

Pastorin Antje du Plessis von der reformierten Gemeinde Georgsdorf hält einen Vortrag zum Thema:

Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben – wie wir als Christinnen voller Zuversicht in die Zukunft schauen.

Wir freuen uns auf einen gesegneten Nachmittag mit euch!

Herzliche Grüße vom Team des ev. altref. Frauenbundes:
Gerda Gülker, Annette Sweers, Irene Sweers, Siegfriede Verwold, Lore Wortelen



Xylophon, Herz, Ananas, Schneckenhaus, Zwerg

„Ihr seid das Licht der Welt“

Gemeindetag in Veenhusen

Bei bestem Sommerwetter fand der diesjährige Gemeindetag des altreformierten Synodalverbands in Ostfriesland in der Freien christlichen Schule Veenhusen statt. Eingeladen hatten die Gemeinden Bunde, Campen-Emden und Ihrhove.

Rund 150 Personen kamen über den Tag zusammen, und das war angesichts mehrerer weiterer Veranstaltungen und (Familien-)Feiern an diesem Wochenende durchaus bemerkenswert.

Schon beim Ankommen war zu spüren, dass dieser Tag vielen guttut. Ein Gottesdienst mit vertrauten und neuen Gesichtern, viel Zeit für Gespräche und Begegnung, gemeinsames Essen und die Erfahrung, dass es gut ist, sich als Gemeinden gelegentlich auch über den eigenen Ort hinaus zu begegnen.

Der Gemeindetag stand in diesem Jahr unter dem Wort Jesu aus der Bergpredigt: „Ihr seid das Licht der Welt“ (Matthäus 5,14). Die Leitung des Gottesdienstes hatte das Moderamen des Synodalver-

ken. „Ostfriesland hat was“, sagte er sinn- gemäß. Dem wollen wir in aller gebotenen Bescheidenheit nicht widersprechen.

Die Predigt bestand aus zwei Teilen. Das Spiritual „This little light of mine“ wurde zwischen den beiden Predigtteilen gesungen. Fritz Baarlink nahm dieses Lied bewusst auf und verband es mit dem Wort Jesu vom Licht der Welt.

In seiner Predigt erinnerte er daran, welchen Auftrag Christus seiner Gemeinde gibt. Es ging, um nur einige Stichworte zu nennen, um unseren Umgang miteinander, um die Frage, wie Christen in dieser Welt leben, und darum, was unserer Gesellschaft verloren geht, wenn Gemeinden schwächer werden, weil sich immer weniger Menschen engagieren, einlassen und interessieren. Das Licht, von dem Jesus spricht, ist kein Scheinwerfer, mit dem man sich selbst in Szene setzt. Es ist das Licht, das Christus seiner Gemeinde anvertraut, damit es anderen zugutekommt.

Musikalisch wurde der Gottesdienst durch einen Projektchor aus den Gemein-



bands. Als Prediger war P.i.R. Fritz Baarlink eingeladen, der Mitte der 80er Jahre seinen Dienst in Ihrhove-Neermoor begonnen hatte. Dass er sich in Ostfriesland noch immer wohlfühlt, war ihm anzumer-



Musikerinnen und Musiker aus den drei Gemeinden (v.l.): Dieta Tupken, Gitarre, Irene Sweets, Gitarre, Ulrike Groeneveld, Leitung Projektchor und Klavier, (verdeckt) Folkert Heikens, E-Bass, Leana Kolthoff, Trompete, Dieter Brünink, Saxophon und Jan-Hendrik Holzkämper, Klavier

...ein Auszug (GB 07/26) zum Gemeindetag in Veenhusen

den unter der Leitung von Ulrike Groeneveld mit drei Liedbeiträgen bereichert, was zur stimmungsvollen Atmosphäre beitrug. Auch der Gemeindegesang kam nicht zu kurz. Der Gottesdienst war sangsfreudig und lebendig.

Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes stellte Christina Berman die Aufgabebereiche der Jugendreferenten vor und brachte diese Perspektive in Erinnerung. Später bot sie einen Mitmach-Workshop an. Unter dem Gedanken „Verbindungen suchen, Verbindungen gestalten“ wurden Armbänder hergestellt. Daran beteiligten sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Für die Kinder gab es einen kreativen Kindergottesdienst und auch ein Kinderhort wurde angeboten. Viele Spielmöglichkeiten standen auf dem Gelände der Schule zur Verfügung und wurden gerne genutzt.

Aus Nordhorn und Stade waren Lena Schomaker und Lisa Heetderks angereist,



um über den Verein „Nkwadaa fie e.V. – ein Haus für Kinder“ zu berichten. Der Verein unterstützt ein Projekt in Ghana, das Kindern einen geschützten Ort geben möchte. In zwei Informationsrunden berichteten die beiden von der Arbeit vor Ort, von konkreten Aufgaben und davon,

wie Unterstützung ankommt. Die Kollekte im Gottesdienst war für diese Arbeit bestimmt.



Nach dem Gottesdienst gab es Tee und Kaffee, später wurde gegrillt. Ein herzlicher Dank gilt den Grillmeistern, allen, die Salate mitgebracht haben, dem sehr engagierten Küchenteam, der Vorbereitungsgruppe und dem Technikteam, das mit Beamer und Mikrofonen dafür sorgte, dass alle gut sehen, mitsingen und (zu) hören konnten.

Für Bewegung und fröhlichen Ehrgeiz sorgte das Kicker-Turnier, an dem acht Mannschaften aus den Gemeinden teilnahmen. Gespielt wurde im Doppel. Nach der Vorrunde in zwei Gruppen spielten die jeweils Ersten im Finale gegeneinander. Nach teilweise spannenden und nervenaufreibenden Spielen ist das Duo aus Campen-Emden mit Jürgen Conradi und Weert Sweers als verdienter Sieger mit einer „Wander-Medaille“ und kleinen Präsenten gekürt worden. Folkert Heikens



Die ersten beiden Plätze beim Tisch-Kicker-Turnier belegten Heinrich Sweers, Jürgen Conradi, Weert Sweers und Folkert Heikens.

und Heinrich Sweers aus Ihrhove wurden Zweiter und Rebecca Ackermann und Deike Hasseler aus Bunde Dritte.

...Forts. Veenhusen

Viele Rückmeldungen zum Tag waren ausgesprochen positiv. „Diese Tradition dürfen wir nicht aufgeben“, sagte jemand. Eine andere Stimme sprach sogar von „einem Hauch Kirchentagsfeeling“. Zuweilen ist in Gemeinden eine besondere Form der „Entrückung“ zu beobachten, wenn es ans Vorbereiten oder Aufräumen geht. Beim Aufräumen nach dem gemeinsamen Abschluss um 14.30 Uhr hielt sie sich diesmal erfreulich in Grenzen.

Übrigens: Bei dem wunderbaren Sommerwetter hatten sich auch zwei weitere Grafschafter auf den Weg nach Veenhusen gemacht. Sie waren zeitig am Morgen ins Cabrio gestiegen, um beim Gemeindetag dabei zu sein. Wie schön.

Christoph Heikens, Bunde



Der Projektchor aus den Gemeinden Bunde, Campen-Emden und Ihrhove, geleitet von Ulrike Groeneveld



Für KiGo-Kids und ihre Familien

Geplant von den Jugendreferentinnen, Saskia, Christina und Gundi, für den Kinder- und Jugendbereich **aller** ev.-altreformierten Kirchengemeinden. Näheres folgt.

Christina hat in Veenhusen u. a. über deren Aufgabenbereiche informiert. Nachzulesen im Grenzbotenbericht.

WARUM ER BIS HEUTE FASZINIERT

KURZBIOGRAFIE ZUM 800. TODESTAG

Zum 800. Todestag rückt eine Figur in den Blick, die durch existenzielle Lebenserfahrungen und radikale Konsequenz bis heute fasziniert. Kaum eine Gestalt der Kirchengeschichte wirkt bis heute so unmittelbar wie Franz von Assisi. Im Jahr 2026 rückt er noch einmal besonders in den Blick: Es ist der 800. Jahrestag seines Todes. In Assisi wurde dazu ein eigenes Jubiläumsjahr eröffnet, das vom 10. Januar 2026 bis zum 10. Januar 2027 dauert; der zentrale Gedenktag ist der 3. Oktober 2026.

Franz, eigentlich Giovanni di Pietro di Bernardone, wurde 1181 oder 1182 in Assisi geboren. Er stammte aus wohlhabenden Verhältnissen, war der Sohn eines Tuchhändlers und führte zunächst kein Leben, das auf Heiligkeit hindeutete. Er träumte eher von Ruhm und Rittertum als von Askese. Erst Kriegserfahrungen, Gefangenschaft, Krankheit und persönliche Krisen veränderten seinen Blick auf die Welt grundlegend. Gerade diese nahbaren Lebenserfahrungen machen ihn bis heute verständlich: Er war kein Mensch, der sich dem Glauben aus sicherer Distanz zuwandte, sondern einer, der die Frage nach dem wirklich Wichtigen im Leben stellte.

Was folgte, war kein langsamer Reifungsprozess, sondern ein radikaler Bruch. Franz wandte sich vom Wohlstand seiner Herkunft ab, suchte die Nähe zu Armen und Kranken und verstand das Evangelium als konkrete Lebensform. Seine Armut war kein Ideal, sondern eine bewusste Gegenposition zum gesellschaftlichen Status. Hinter diesem Schritt stand eine Leitfrage, die bis heute modern klingt: Was ist im Leben wirklich entscheidend – Ansehen, Sicherheit und Besitz oder eine Haltung, die trägt? Um Franz sammelten sich Gefährten; daraus entstand letztlich der Franziskanerorden. Schon zwei Jahre nach seinem Tod wur-



Foto: © KNA-Bild/epd

Skulptur des stigmatisierten Franz von Assisi.

de Franz heiliggesprochen – ein ungewöhnlich schneller Schritt, der zeigt, wie stark seine Wirkung bereits zu Lebzeiten gewesen sein muss. Bis heute fasziniert Franz nicht nur wegen seines Armutsideals, sondern auch wegen seines Blicks auf die Schöpfung. Darum gilt er bis heute als Patron des Friedens, der Tiere und der Ökologie. Gerade in einer Zeit, in der Fragen nach Nachhaltigkeit, Genügsamkeit und Verantwortung neu gestellt werden, wirkt Franz von Assisi erstaunlich gegenwärtig.

Zugleich eignet sich Franz von Assisi in besonderer Weise für eine wertschätzende ökumenische Erinnerung. Seine Gestalt überschreitet konfessionelle Grenzen, weil sie weniger für kirchliche Selbstbehauptung steht als für Glaubwürdigkeit, Einfachheit und gelebte Nachfolge. Vielleicht erklärt genau das seine anhaltende Nahbarkeit: Franz erscheint nicht fern und unantastbar, sondern als jemand, dessen Suche, Zweifel und Konsequenz auch heutige Menschen berühren können.

DANIELA HILLBRICHT

Bruder der Schöpfung

Franz von Assisi war zu seiner Zeit, vor 800 Jahren im Mittelalter, ein besonderer Mensch: Er gab seinen Reichtum auf und lebte wie ein Bettler. Er half den Armen und predigte von Jesus. Franz sprach mit der Sonne und dem Wind, mit Pflanzen und Tieren. Er hielt die Menschen nicht für wichtiger als die Tiere.



Für Kinder

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben: Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?



Was ist grün und fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen. Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



In Gottes Schule

Sie mussten zwar kein Diktat schreiben oder Mathe büffeln, aber auch biblische Helden hatten schwere Aufgaben zu lösen.

David ist ein Hirtenkind. Aber bald wird er gegen den Riesen Goliath kämpfen. Niemand sonst traut sich! Dabei ist David noch klein! Aber sein Gottvertrauen ist so groß! David besiegt Goliath, und er ist dabei innerlich gewachsen. (1. Samuel 17)



Gott hat Jeremia zum Propheten erwählt.

Der Junge traut sich nicht: «Ich bin noch so jung!» Aber Gott verspricht, ihm zu helfen. Jeremia soll machen, was Gott sagt. Und das kann er dann auch! (Jeremia 1,1-10)

Als Jesus im Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er erst 12 Jahre alt. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Und sie staunen: Der Junge traut sich was! (Lukas 2,41-52)

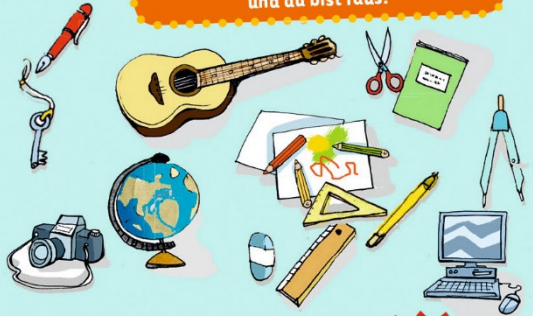


Abzählreim für den Schulhof

1, 2, 3, 4, 5
der Storch hat keine Strümpf.
Der Frosch, der hat kein Haus,
und du bist raus.

Ameise
B.....
C.....
D.....
E.....
Fuchs.
G.....
H.....

Schreibe das ABC untereinander und ergänze die Buchstaben jeweils zu einem Thema (Tiere, Vornamen, Lieblingsspeisen usw.)



Rätsel: Welche Dinge gehören nicht in den Schulranzen?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Gitarre, Kamera, Globus, Computer



Monatsspruch September
Prediger 4,6 nach der
Übersetzung in der
Bibel Hoffnung für alle:

Ich aber meine: Besser nur eine
Handvoll besitzen
und Ruhe genießen als viel
Besitz haben und alle Hände
voll zu tun. Denn im Grunde
lohnt sich das ja nicht.



Ev.-altref. Kirchengemeinde Ihrhove, Brandtsweg 1, WOL-Ihrhove
Pastor Lothar Heetderks, Ostendorphskamp 2, 26810 WOL-Ihrhove
Tel. 04955 98 68 891 E-Mail-Adresse: lothar.heetderks@ewe.net
Homepage: www.altreformiert-ihrhove.de oder **Instagram**
Fotos und weiteres Material an info@altreformiert-ihrhove.de
Konto: IBAN DE98 2859 0075 6101 0073 00 bei der Ostfriesischen Volksbank
Beiträge für das Mitteilungsblatt bitte an: mia.brueenink@web.de